

Das Naturbad Fämmelsee – Ein Erlebnis für die ganze Familie

Der Wolfenbütteler Schwimmverein von 1921 e.V. präsentiert sich mit großer Tradition und vielfältigen, modernen Aktivitäten.

Gegründet wurde der WSV am 10. Juni 1921 als Schwimmverein. Heute bietet er die Sparten Schwimmen, Wasserball, Breiten- und Gesundheitssport/Gymnastik, Triathlon, Tennis, Tischtennis und Skilauf an und verfügt über die vereinseigenen Anlagen Skihütte Oderbrück/Oberharz und das Natur- und Familienbad "Fämmelsee" (13.000 m² Wasserfläche mit bester Wasserqualität, Vereinsheim und Gymnastikhalle).

Rund 1.100 Mitglieder fühlen sich wohl in diesem Verein, fast 100 Ehrenamtliche und Freiwillige kümmern sich um das Gelingen der Vereinsarbeit.

Sie merken, bei uns kann man sich fit halten, Spitzensport treiben und erlebt ein kommunikatives Umfeld. Neben den sportlichen Angeboten gibt es eine modern eingerichtete Vereinsgaststätte mit freundlicher, engagierter, kompetenter Bewirtschaftung.

Also: Ein Verein für die ganze Familie und für die unterschiedlichsten Ansprüche!

Das Naturbad "Fämmelsee" mit 37.800 m² Gesamtfläche – davon 13.000 m² Wasserfläche – wurde bereits 1924 erworben und von den Mitgliedern zu einem parkähnlichen Naturbadesee mit weitläufigen Flächen und Liegemöglichkeiten gestaltet. Er eignet sich besonders für Familien mit Kindern.

Ein Nichtschwimmerbecken mit Wasserrutsche und Wasserpilz sowie ein großer Kinderspielplatz unterhalten die jüngeren Badegäste. Des Weiteren stehen am Fämmelsee eine Beachvolleyballanlage, ein Basketballkorb, eine Boulebahn sowie die vereinseigene Tennisanlage zur sportlichen Betätigung zur Verfügung.

Der kleine oder auch größere Hunger kann am Kiosk bzw. Imbiss oder in den "Fämmelsee-Terrassen" gestillt werden. Kostenfreie Parkplätze direkt vor dem Eingang erleichtern die Anreise. Die Erreichbarkeit ist durch unmittelbare Anbindung an die Autobahn Bad Harzburg – Braunschweig sehr gut.

Im Hinblick auf die EU-Richtlinien für Wasserqualität sind langfristige Maßnahmen umgesetzt worden, welche die Wasserqualität auch in den kommenden Jahren sicherstellen. Hierzu gehörten insbesondere umfangreiche Baumaßnahmen am See und Ufer sowie im Winter 1999 das Ausbaggern und Entschlammern im flachen Teil des Sees.

In einem zweiten Schritt wurde eine Tiefenwasserableitung aus dem See geschaffen. Das Seewasser wird in einem 300 Kubikmeter großen Becken gesammelt und anschließend zur Reinigung durch einen Pflanzenfilter geleitet. Auf einer Fläche von 1.500 m² erfolgte die Ansiedlung von 7.000 Schilfpflanzen. Darunter befindet sich ein Sandfilter, der von den Wurzeln des Schilfs in seiner Wirkung unterstützt wird. Diese natürliche Art der Wasserreinigung stellt ein herausragendes, ökologisches Verfahren dar.

In einem Jahr können auf diese Weise 25 Prozent des Phosphates aus dem Wasser gefiltert werden. Im Winter wird das Schilf gemäht und kompostiert. Bislang ist dieses Projekt in Niedersachsen einzigartig. Die Arbeiten wurden wissenschaftlich begleitet von der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel (Fachbereich Abfalltechnik und Umweltüberwachung) unter der

Leitung von Prof. Dr. Ulrich Zaiß. Das Sanierungskonzept für den Badeseesee wird von dem Institut mit mikrobiologischen Untersuchungen betreut.

Ihr Wolfenbütteler Schwimmverein von 1921